

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 47.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.
Abonnementspreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.
Insertionspreis für die gewöhnliche Zeile oder deren Raum 1½ fr.

Mittwoch,
den 19. Juni 1861.

Amtsliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

An die Ortsvorsteher.

Aus Anlaß der zunehmenden Verwendung von Steinkohlen und Coaks zur Heizung, und da in neuerer Zeit nicht selten in gewöhnlichen, nicht besonders für Steinkohlen und Coaks eingerichteten Defen mit diesem Material, namentlich auch in Windöfen, welche seither nur für Holzfeuerung eingerichtet waren, geheizt werden wird, so ergeht hiemit an die Ortsvorsteher des Bezirks die Aufforderung, ihre Ortsfeuerwärter anzuweisen, daß sie bei ihren Umgängen die Einrichtung derjenigen Defen, in welchen Steinkohlen oder Coaks gebrannt werden sollen, genau untersuchen und den Erfund hierüber anzeigen, damit nach Beschaffenheit des einzelnen Falles die etwa erforderlichen sichernden Vorschriften gegeben werden können.

Den 17. Juni 1861.

K. Oberamt.

Act. Reuß, A.-B.

Aufforderung zur Anmeldung der Hunde zur Besteuerung auf 1. Juli 1861.

An sämtliche Hundebesitzer ergeht hiemit die Aufforderung, ihre Hunde zur Besteuerung auf den 1. Juli d. J. längstens bis zum 15. Juli d. J. den Ortssteuerbeamten anzuzeigen, bei Vermeidung der im Gesetz angedrohten Strafen.

Die Ortsvorsteher haben dieses am 1. Juli in ihren Gemeinden in ortsüblicher Weise bekannt zu machen, nur wird sich hiezu auf die

Bekanntmachung vom 28. Juni 1853 im Wochenblatt von 1853, S. 201, bezogen.

Calw, 17. Juni 1861.

K. Oberamt.

Reuß, A.-B.

Zugleich für die K. Kameralämter.

Calw.

Militär-Contingentgränze.

Für das hiesige Oberamt bildet heuer die Loosnummer 187 die Contingentgränze.

Dies wird hiemit unter dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß die Inhaber höherer Nummern von der activen Militärpflicht befreit sind und nur, soweit sie nicht auch hievon entbunden sind, in das Verhältniß der Landwehr-Pflichtigkeit, wie ihnen dies bei der Aushebung bereits eröffnet worden ist, eintreten.

Den 17. Juni 1861.

K. Oberamt.

Reuß, A.-B.

Fahndung.

Bei der diesjährigen Rekrutierung sind nicht erschienen und deshalb als Widerspenstige zu behandeln:

Johann Georg Stikel von Neubulach,

Gottlob Adolph Käufele von Calw,

Franz Johann Rudolph Lauser von Simmozheim,

Johann Michael Schaufelberger von Oberreichenbach.

Die Polizeistellen werden ersucht, auf sie zu fahnden, und sie im Bestretungsfall hieher einliefern zu lassen.

Calw, 18. Juni 1861.

K. Oberamt.

Reuß, A.-B.

Stuttgart.

Aufnahme von Zöglingen in die Ackerbauschulen.

Da mit dem Ablauf des Schuljahrs 1860—61 wieder eine Anzahl von Zöglingen in die Ackerbauschulen zu Hohenheim, Ellwangen, Ochsenhausen und Kirchberg aufgenommen wird, so werden diejenigen Jünglinge, welche sich um die Aufnahme bewerben wollen, aufgefordert, sich innerhalb 3 Wochen, von heute an gerechnet, je bei dem Vorsteheramt derjenigen Ackerbauschule, in welche sie einzutreten wünschen, zu melden.

Die Aufzunehmenden müssen das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben, vollkommen gesund, und für anhaltende Feldarbeiten körperlich erstarft, mit den gewöhnlichen landwirthschaftlichen Arbeiten bereits vertraut sein, und lesen, schreiben und rechnen können, wie auch die Fähigkeit besitzen, einen populären Vortrag über Landwirthschaft gehörig aufzufassen. Kost, Wohnung und Unterricht erhalten dieselben frei, wogegen sie aber alle vorkommenden Arbeiten unentgeltlich zu verrichten und die Verpflichtung zu übernehmen haben, den vorgeschriebenen Lehrkurs vollständig durchzumachen.

Mit den unter oberamtlichem Bericht einzubefördernden Eingaben ist ein Taufschein, Impfschein, sowie ein Zeugniß des Gemeinderaths über den Stand und den etwaigen Grundbesitz des Vaters, über die Einwilligung desselben zum Vorhaben seines Sohnes, über das Heimathrecht, das Prädikat und die Laufbahn des Aufzunehmenden, sowie ferner darüber vorzulegen, welches Vermögen

der Letztere von seinen Eltern der-
einst nach Wahrscheinlichkeit zu er-
warten, und ob er namentlich in den
Besitz eines Bauernguts zu gelan-
gen Aussicht hat. Diejenigen, welche
die erforderlichen Ausweise beibrin-
gen und nicht durch besonderen Er-
laß zurückgewiesen werden, haben
sich am

Montag, den 22. Juli d. J.,
Morgens 7 Uhr, zur allgemeinen
Prüfung in Hohenheim einzufin-
den.
Den 27. Mai 1861.
Centralstelle für die Landwirthschaft.
Für den Vorstand:
Oberregierungsath Dypel.

Hofkammeramt Herrenberg.
Eichen-Stammholz = Verkauf.

In dem hofkammerlichen Oldenwald
bei Sindlingen werden am
Freitag, den 21. Juni,
Morgens 8 Uhr,
gegen baare Bezahlung verkauft:
126 Eichen Stämme, 21—52' lang
und 6—19 Zoll im mitt-
leren Durchmesser,
66 eichene Wagnerstangen, 24
bis 42' lang.
Herrenberg, 12. Juni 1861.
K. Hofkammeramt.
Haderer.

Forstamt Wildberg.
Revier Stammheim.
Holz = Verkauf
am 25. und 26. Juni d. J.,
im Hobbühl:
8 Klafter tannene Prügel,
15 " tannene Rinde,
4550 tannene und
200 Abfallwellen;
im Geberfack:
1 Klafter buchene Prügel,
2 " tannene Scheiter,
3 " " Prügel,
4300 buchene,
1200 tannene,
50 fahlene und
300 ungebundene tannene Wellen;
im Markthau:
2 Klafter tannene Scheiter,
4 Klafter tannene Prügel und
300 ungebundene tannene Wellen.

Zusammenkunft je Morgens 8
Uhr bei der Saatschule.
Wildberg, 17. Juni 1861.
K. Forstamt.
Niethammer.

Revier Stammheim.
Begbau = Afforde.

Freitag, den 21. d. M.,
wird über die Correction des 190
Rthn langen Weges, welcher durch
den Staats-Wald Baiersbad vom
Hof Dide nach Holzbronn führt,
eine Abstreichs-Verhandlung vorge-
nommen. Ueberschlagssumme 266 fl.
Zusammenkunft früh 8 Uhr beim
Hof Dide.
Ferner wird am nämlichen Tage
Mittags 2 Uhr die Beifubr von 134
Koslasten Kalksteine auf den Sand-
weg im Staatswald Buchau und
das Kleinschlagen der Steine wie-
derholt verabstreicht.
Zusammenkunft oben am Sand-
weg.
Stammheim, 14. Juni 1861.
K. Revierförsterer.
Wild.

Galw.
Bertilgung der Raupen betr.

Die Raupe des Frostnachtsmet-
terlings, der Fresser, richtet wirklich
an den Obstbäumen solche Verhee-
rungen an, daß zu befürchten ist,
daß viele kahl abgefressen werden,
wodurch die Hoffnungen auf einen
Obstertrag des nächsten Jahres ver-
nichtet würden, weil solche abgefres-
senen Bäume keine Frucht, sondern
nur Laubnospen treiben.
Die Obstbaumbesitzer werden da-
her in ihrem eigenen und im allge-
meinen Interesse unter Androhung
der gesetzlichen Strafen im Ungehör-
samsfalle aufgefordert, alsbald alle
Mittel zur Bertilgung dieser schäd-
lichsten aller Raupen in Anwendung
zu bringen.
Am 15. Juni 1861.
Stadtschultheißenamt.
Schuldt.
Böblingen.
Teuchel-Lieferung.
Die Stadtgemeinde kauft 60—70

**Stück rothforchene gebohrte
Stammteuchel,** welche am dünn-
sten Theil mindestens 8 neue Zoll
stark sein müssen. Wer bis zum 1.
Juli d. J. das niederste Angebot
macht, dem werden solche zugeschlagen.
Lieferungszeit 6 Wochen.
Den 14. Juni 1861.
Stadtpflege.
Wurster.

Hirsau.
Brunnentuchel-Beifubr.
Dieselbe kommt im Wochenblatt
Nro. 46 vom letzten Samstag, den
15. d. M., beschrieben Eine wei-
tere Verabstreichung kommt nun näch-
sten
Samstag, den 22. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus vor.
Den 17. Juni 1861.
Schultheiß Keppler.

Deckenpfrond,
Oberamts Calw.
Jagd = Verpachtung.
Da am letzten Juni d. J. der
Jagdpacht auf hiesiger Markung zu
Ende geht, so wird am
Freitag, den 21. Juni d. J.,
Morgens 8 Uhr,
die Jagd auf hiesiger Markung, be-
stehend in circa 3622 Morgen, wo-
runter 846 Morgen Wald sind, un-
ter den gesetzlichen Bestimmungen
wieder auf 3 Jahre, bis letzten Juni
1864, an den Meistbietenden auf
dem Rathhaus dahier verpachtet, wo-
zu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 14. Juni 1861.
Schultheißenamt.
Nichele.

Außeramtliche Gegenstände.

21. Galw.
Liederfranz.
Nächsten Samstag, den 22. dies,
findet im Thudium'schen Saale
eine musikalische Unterhaltung statt,
wozu die Mitglieder mit ihren Frauen
freundlich eingeladen sind. Anfang
7 1/2 Uhr.

Calw.

Einladung.

Der Vorstand des Vereins für rationelle Bienezucht ist auf den Wunsch der Calwer Bienensfreunde bereit, am **Petrus- und Paul-Feiertag, den 29. Juni**, Vormittags 11 Uhr, im **Thudium'schen** Lokal die Vereinsmitglieder und sonstige Bienensfreunde der Bezirke Böblingen, Calw, Herrenberg, Leonberg, Nagold und Neuenbürg zu Besprechung praktischer Fragen um sich zu versammeln, wozu der Unterzeichnete hiemit freundlichst einladet.

Die verehrl. Redaktionen der benachbarten Bezirks-Blätter werden freundlichst ersucht, obige Einladung im Interesse der Landwirthschaft in ihr geschätztes Blatt aufzunehmen.

Der provisor. Vorstand des landw. Bezirks-Vereins: Stadtschultheiß **Schuldt.**

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über, sind frische Laugenbreteln zu haben bei

21. Bäcker **Maier.**

Javelstein.

Hochzeits-Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte erlauben wir uns hiemit zu unserer am nächsten **Donnerstag** und **Freitag, den 20. und 21. Juni**, in dem von unsern verstorbenen Eltern auf uns übergebenen Gasthaus zur „**Krone**“ dahier stattfindenden Hochzeit freundlichst einzuladen.

Johannes Bürkle
v. Egenhausen, D.-A. Nagold,
vorm. Landjäg. im Bez. Calw,
und dessen Braut
Catharine Bolz,
Tocht. d. verst. Kronenwirths.

Keine Milchschweine

hat zu verkaufen
Carle, Kleemeister.

Dem jetzigen so überaus fortgeschrittenen Standpunkte der Chemie völlig und wahrhaft entsprechend, ist **Dr. Béringuiers' aromatischer Kronengeist (Quintessenz d'Eau de Cologne)** bereits von Sachverständigen ersten Ranges als eine glückliche Composition seltenster Art anerkannt und wird sicherlich auch jedem Consumenten einen kaum gekannten köstlichen Genuß und thätiglichen Nutzen bereiten. **Alleinverkauf** in Originalflaschen zu 45 fr. bei **W. Enslin.**

Javelstein.

Wirthschafts-Empfehlung.

Die von meinen verstorbenen Schwiegereltern auf mich übergegangene Wirthschaft zur „**Krone**“ dahier erlaube mir dem geehrten Publikum, unter Dankesbezeugung für das meinen Schwiegereltern geschenkte Wohlwollen und mit der Bitte, daselbe auch auf mich übertragen zu wollen, — bestens zu empfehlen, mit der Zusicherung, daß ich stets bestrebt sein werde, durch reelle Bewirthung die Zufriedenheit meiner geehrten Gäste zu erlangen und zu erhalten.
Johannes Bürkle z. Krone.

Dank. Für das mir während meines Aufenthaltes in Liebenzell geschenkte Wohlwollen, insbesondere für die mir bei meinem so schönen Abschied gegebenen Beweise der Liebe und Freundschaft, namentlich aber auch meinem Kostherrn für die während meines Dortseins in seinem Hause genossene Freundschaft und Aufmerksamkeit, statte ich auf diesem Wege nochmals meinen verbindlichsten Dank ab.

Johannes Bürkle,
vormal. Landjäger in Liebenzell.

Calw.

Wein. Unterzeichneter schenkt Wein aus den Schoppen zu 4 fr. Derselbe wird auch Zwiweife abgegeben.
Friedrich Hammer.

Altbengstätt.

Bei der am 18. April hier gehaltenen Hochzeit unserer Tochter ist **ein Frauen-Schawl** liegen geblieben, der abgeholt werden kann.

Adlerwirth Merkt.

Für den Papierfabrikanten **Kutter** in Egelsthal bei Horb ist noch eingegangen: von **Hrn. C. A. B.** 24 fr., **A. De.** 30 fr.; im Ganzen nun 12 fl. 44 fr., — welche heute an den Collecteur in Horb, Herrn Papierfabrikant **Beck**, abgesendet worden sind

Unter nochmaliger Dankesbezeugung für sämtliche gespendete Gaben erklären wir die Sammlung nun für geschlossen.

Die Redaktion.

Hirsau.

Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft einen circa 4 Zmi haltenden kupfernen Brennhasen und einen größeren gußeisernen Ofen.

Feldweg,
Straßenbau-Inspektor.

Altbengstätt.

Farren = Verkauf.

Wegen Aufgabe der Farrenhaltung habe ich 2 zum Ritt vorzüglich geeignete Farren zu verkaufen.

Adlerwirth Merkt.

Teinach.

Wagen.

Schwämmle, Schmied, hat einen Einspanner-Wagen mit holzernen Achsen zu verkaufen.

Calw.

Einen schönen schwarzen Rock, Hosen und Giletts hat zu verkaufen
Schneider Hermann
im Bischoff.

Verkauf.

Kommoden mit und ohne Pult, Küchekästen und Bettladen sind zum Verkauf ausgesetzt bei
Schneider Deyse.



Logis. Ein sehr freundliches kleines Logis, bestehend aus einem Zimmer, 2 Dachkammerchen, einer Küche und Platz zu Holz, ist an eine kinderlose Familie oder einzelne Person bis Jakob zu vermieten. Anträge nimmt die Redaktion d. Bl. entgegen.

Ein schöner Oval-Ofen ist zu verkaufen; wo? sagt die Redaktion dieses Blattes.

Das Heugras
von ungefähr 5 Viertel an der Sau-
staige hat zu verkaufen
Zimmermann Widmaier.

Geld auszuleihen.
Bei der Gemeindepflege
Dachtel sind 400 fl. zu 4 1/2
Procent gegen gefähliche Si-
cherheit auszuleihen. 2)1.

200 fl. Pfleggeld
sind zu 4 1/2 Procent gegen Sicherheit
auszuleihen bei
Breitling, Gemeindepfeger,
2)1. in Dachtel.

Calw. Haus- und Garten-Verkauf.

Aus Veranlassung mehrerer Liebhaber habe ich mich entschlossen, die obere Hälfte am Kübler Bollmer'schen Haus sammt Garten zu verkaufen und kann dasselbe täglich eingesehen werden.

Schnauffer.

Entlaufener Hund.

Es hat sich zwischen Altburg und Würzbach ein gelb- und weißgefleckter Hund verlaufen, der auf den Namen „Leo“ geht; der derzeitige Besitzer wolle denselben gegen gute Belohnung abgeben bei

Jacob Wochle.

Gefundene Kette.

Es ist am letzten Mittwoch auf der Straße von Calw nach Speßhardt eine Wagenkette gefunden worden. Der rechtmäßige Eigentümer kann sie gegen Einrückungsgebühr bei dem Unterzeichneten abholen.

Anwalt Schaible
von Speßhardt.

2)1. Weil die Stadt.
Geld=Offert.

800 fl. Pflegschaftsgeld hat gegen 4 1/2 Procent Verzinsung und gefähliche Sicherheit auszuleihen

den 17. Juni 1861.

S. Schuß, Apotheker.

Einen halben Morgen Heugras hat zu verkaufen; wer? sagt die Redaktion.

Tagoldwärme

den 15. Juni . . .	15,7° R.
„ 16. „ . . .	15,6° R.
„ 17. „ . . .	14,2° R.
„ 18. „ . . .	14,0° R.

Cours

der K. W. Staatskassen-Verwaltung für Goldmünzen.

Unveränderlicher Cours:
Württ. Dufaten 5 fl. 45 fr.

Veränderlicher Cours:
Dufaten 5 fl. 31 fr.
Preuß. Pistolen 9 fl. 56 fr.
Andere ditto 9 fl. 36 fr.
20-Frankenstücke 9 fl. 19 fr.

Stuttgart, 15. Juni 1861.

K. Staatskassen-Verwaltung.

Calw. Frucht- und Brodpreise am 15. Juni 1861.

Getreide- Gattungen.	Voriger Kest Ctr.	Neue Zu- fuhr. Ctr.	Ges- ammt- Betrag. Ctr.	Heuti- ger Verkf. Ctr.	Im K e s t gebl. Ctr.	Höchster Preis.		Mittel- Preis.		Niederster Preis.		Verkaufs- Summe.		Gegen den vorigen Durchschnittspreis mehr weniger			
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen, alter — neuer	—	24	24	24	—	7	24	7	18	7	12	175	12	—	—	—	—
Kernen, alter — neuer	70	315	385	327	58	7	36	7	25 1/2	7	24	2429	36	—	7 1/2	—	—
Roggen, alter Gemasch	4	9	13	13	—	5	55	5	55	5	55	76	55	—	—	—	17
Gerste, alte — neue	6	11	17	5	12	5	20	5	20	5	20	26	40	—	—	—	3
Dinkel, alter — neuer	—	332	332	332	—	5	30	5	22	5	12	1779	18	—	—	—	—
Haber, alter — neuer	36	69	105	75	30	4	30	4	21 1/2	4	—	326	55	—	10	—	—
Summe — .												4814	36				

Brodtag: 4 Pfd. Kernenbrod 18 fr., dito. schwarzes 16 fr., 1 Kreuzerweck muß wägen 4 1/4 Loth. —
Stadtschultheißenamt. Schuld t.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Delschläger.

